

Schallschutzprüfstelle

Gutenbergring 60
65549 Limburg an der Lahn
Telefon: (0 64 31) 55 41
Telefax: (0 64 31) 47 85 15
E-Mail: kontakt@gsa-ziegelmeier.de
Reinhard Ziegelmeier Staatl. gepr. Techniker

Schallschutz im Städtebau
Gewerblicher Schallimmissionsschutz
Sport- und Freizeitanlagen
Schallschutz am Arbeitsplatz
Bau- und Raumakustik

Sachbearbeiter:
Reinhard Ziegelmeier

Datum: 17. September 2019

GERÄUSCHIMMISSIONSPROGNOSE

P 19037

BEBAUUNGSPLAN „KLOSTERSTRASSE VITOS“
65618 SELTERS (TAUNUS)

GERÄUSCHBELASTUNG DES PLANGEBIETES
DURCH SCHIENENVERKEHRSLÄRM

Auftraggeber:

Gemeinde Selters
Brunnenstraße 46
65618 Selters (Taunus)

Planungsbüro

Ingenieurbüro SLE-Schönherr
Fichtenhof 1
35796 Weinbach

1. SITUATION UND AUFGABENSTELLUNG

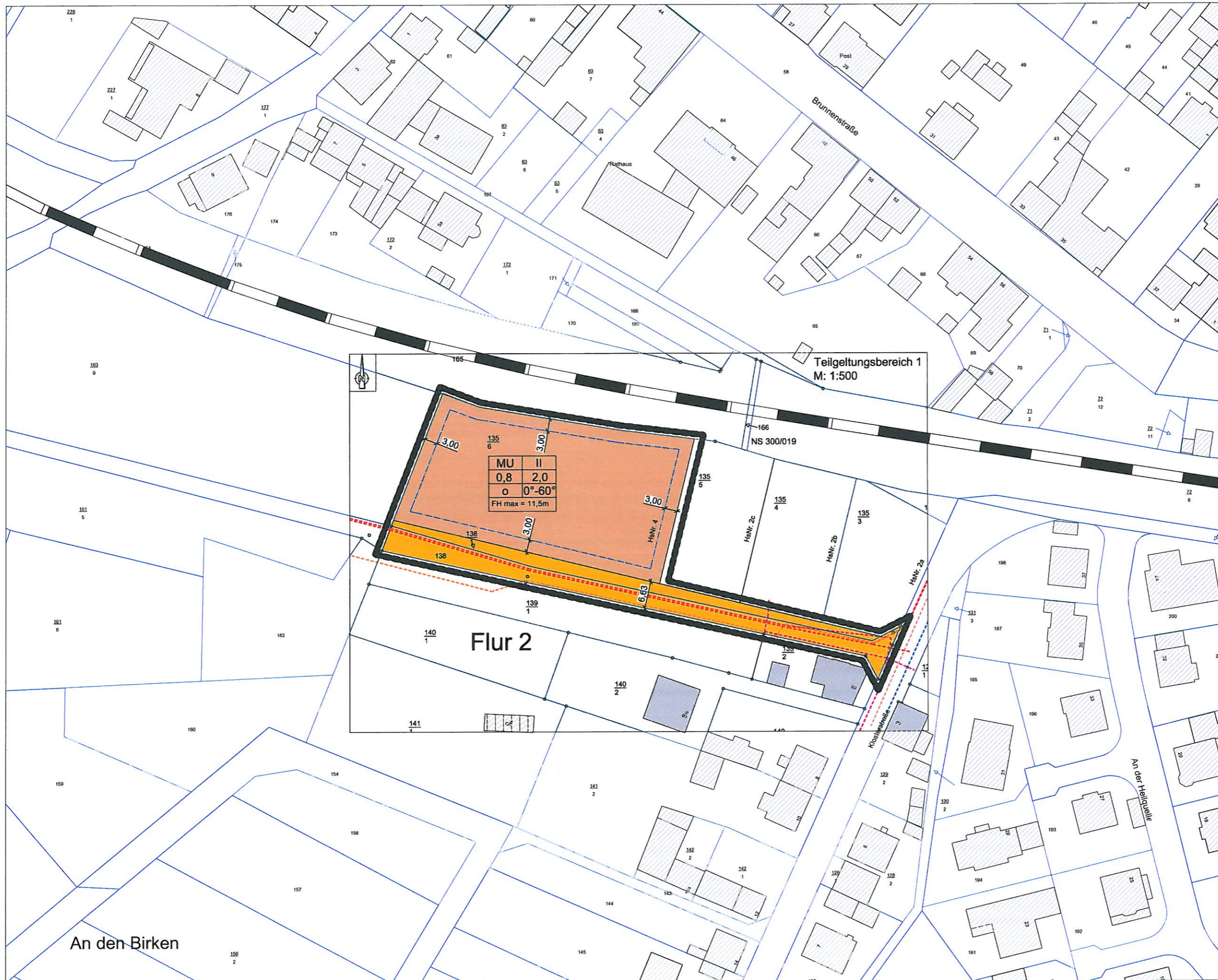
Die Gemeinde Selters plant im Bebauungsplan „Klosterstraße Vitos“ die Ausweisung einer Sondergebietsfläche SO Zweckbestimmung „Wohnen, Betreuung, Gesundheit mit angepasster Dienstleistung“.

Die in der nachfolgenden Plandarstellung noch kenntlich gemachte Gebietsausweisung eines „urbanen Gebietes“ (MU gemäß BauNVO) wird nicht weiter verfolgt.

Im Zuge des Bauleitplanverfahrens wurden mit Verweis auf die Stellungnahme des Regierungspräsidiums Gießen vom 24.04.2019 [Az.: RPGI-31-61a0100/57-2014/11] keine immissionsschutzrechtlichen Bedenken durch das Dezernat 43.2 für die Ausweisung einer gemischten Baufläche in das Verfahren eingebracht.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen jedoch Untersuchungen zum Immissionsschutz, insbesondere zur Geräuschbelastung des Plangebietes durch die vorbeiführende Bahnlinie, als „abwegungsrelevanter Belang“ durchgeführt werden. Für das Plangebiet soll die Ausweisung der „maßgeblichen Außenlärmpegel“ für den Schienenverkehr zur Festlegung der Anforderungen nach DIN 4109-1 [2018] „Schallschutz im Hochbau“, vorgenommen werden. Hierzu wird nach dem Berechnungsverfahren Schall03 [2014] der DB AG anhand der zur Verfügung stehenden Streckenbelegungsangaben der DB AG für den Prognosezeitraum 2025 die Geräuschbelastung des Plangebietes berechnet.

Die aus den Berechnungsergebnissen abzuleitenden „Mindestanforderungen“ an den baulichen Schallschutz werden im Zuge der weiteren Objektplanung berücksichtigt. Die hieraus resultierenden Anforderungen nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ an passive Schallschutzmaßnahmen der Gebäudehülle sind durch Zuordnung der Fassadenabschnitte in die Lärmpegelbereiche (LPB/maßgeblicher Außenlärmpegel) abzuleiten.



Projekt Nr. P19037
Bebauungsplan
"Klosterstraße VITOS"
Gemeinde Selters (Taunus)

Geräuschbelastung des Plangebietes
 durch Schienenverkehr
 GELTUNGSBEREICH DES
 BEBAUUNGSPLANES

-  Schiene
-  Haus
-  Rechengebiet

GSA Ziegelmeyer GmbH
 Beratungsgesellschaft für Schallmissionsschutz,
 Technische Akustik, Raum- und Bauakustik
 Schallschutzprüfstelle

Gutenbergring 60
 65549 Limburg a.d. Lahn
 Tel.: +49 (0) 6431 5541
 Fax: +49 (0) 6431 478515
 E-Mail: kontakt@gsa-ziegelmeyer.de

September 2019

2. SCHALLTECHNISCHE BERECHNUNGEN

2.1 STRECKENBELEGUNGSDATEN

Für die Bahnstrecke Limburg – Niedernhausen (Strecke 3610) stehen Streckenbelegungsdaten für den Prognosezeitraum 2025 der DB AG zur Verfügung. Danach sind während des Tageszeitraumes (06:00 Uhr bis 22:00 Uhr) 70 Zugvorbeifahrten und während der Nachtzeit (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) 17 Zugvorbeifahrten zu berücksichtigen.

Im Tageszeitraum treten hierbei 5 Güterzugvorbeifahrten, im Nachtzeitraum 8 Güterzugvorbeifahrten auf. [GZ-E, Güterzug bespannt mit E-Lok] Die verbleibenden Fahrten werden durch Nahverkehrszüge (RV-E, RV-ET, RV-VT) [Regionalzug mit E-Lok-Bespannung, Regionalzug mit Diesellok-Bespannung und Regionalzug als Elektro- /Dieseltriebzug].

Die Streckenbelegungsdaten stehen nach dem Schema der Schall03, 1990, zur Verfügung und werden zur Verwendung nach dem Berechnungsverfahren Schall03 „Berechnung des Beurteilungspegels für Schienenwege“, [2014] in längenbezogene Schalleistungspegel nach

$$L_{WA,1m} = L_{m,E} + 19 \text{ dB.}$$

umgerechnet.

Eingangsdaten für schalltechnische Berechnungen Schienenverkehr nach Schall 03 / Prognose 2025

Schall03

Lfd. Nr.	Strecke		Zuggattung	DFz dB	SB- Anteil p / %	DD dB	Geschw. v-max. km/h	Dv dB	Zuglänge		Anzahl der Züge		Dl,i		DFb dB	DBr dB	DBü dB	DRa dB	Lm,E		Anmerkungen
	Bezeichnung	Nr.							Tag l / m	Nacht l / m	Tag	Nacht	Tag dB	Nacht dB					Tag dB(A)	Nacht dB(A)	
1	Limburg - Niedernhausen	3610	GZ-E	0	0	7,0	100	0,0	700	700	5	8	3,4	8,5	2	0	0	0	63,4	68,4	
2	Limburg - Niedernhausen	3610	RV-E	0	100	0,0	110	0,8	160	160	16	0	2,0	0	2	0	0	0	55,9	0	
3	Limburg - Niedernhausen	3610	RV-ET	-2	100	0,0	110	0,8	150	150	32	4	4,8	-1,2	2	0	0	0	56,6	50,6	
4	Limburg - Niedernhausen	3610	RV-VT	0	100	0,0	110	0,8	130	130	17	5	1,4	-0,9	2	0	0	0	55,2	52,9	
Summe der Teilemissionspegel der einzelnen Zugarten :																			65,3	68,6	
Gesamtemissionspegel abzüglich Schienenbonus :																			60,3	63,6	

2.2. BERECHNUNGSVERFAHREN

Auf der Grundlage der Streckenbelegungsdaten der DB AG wurde nach dem Verfahren der Schall 03 [2012] der Emissionspegel der Schienenverkehrswege für die Tages- und Nachtzeit wie folgt berechnet:

$$L_{WA,f,h,m,\mathbb{R}} = a_{A,h,m,\mathbb{R}} + \Delta a_{f,h,m,\mathbb{R}} + 10 \lg \frac{n_Q}{n_{Q,0}} \text{ dB} + b_{f,h,m} \lg \left(\frac{v_{Fz}}{v_0} \right) \text{ dB} + \sum_c (c1_{f,h,m,c} + c2_{f,h,m,c}) + \sum_k K_k$$

Darin sind:

$a_{A,h,m,Fz}$	=	A-Bewerteter Gesamtpegel der längenbezogenen Schallleistung bei der Bezugsgeschwindigkeit $v_0 = 100 \text{ km/h}$ auf Schwellengleis mit durchschnittlichem Fahrflächenzustand
$\Delta a_{f,h,m,Fz}$	=	Pegeldifferenz im Oktavband f
n_Q	=	Anzahl der Schallquellen der Fahrzeugeinheit
$n_{Q,0}$	=	Bezugsanzahl der Schallquellen der Fahrzeugeinheit
$b_{f,h,m}$	=	Geschwindigkeitsfaktor
v_{Fz}	=	Geschwindigkeit
v_0	=	Bezugsgeschwindigkeit, $v_0 = 100 \text{ km/h}$
$\sum_c c1_{f,h,m,c} + c2_{f,h,m,c}$	=	Summe der c Pegelkorrekturen für Fahrbahnart ($c1$) und Fahrfläche ($c2$)
$\sum_k K_k$	=	Summe der k Pegelkorrekturen für Brücken und die Auffälligkeit von Geräuschen

Die Emissionsleistung (beide Fahrrichtungen) dieses Schienenverkehrsweges in Höhe des Plangebietes errechnet sich für den Prognosezeitraum 2025

$$\begin{aligned} L_{WA,Tag} &= 65,3 + 19 = 84,3 \text{ dB(A)}, \\ L_{WA,Nacht} &= 68,6 + 19 = 87,6 \text{ dB(A)}. \end{aligned}$$

Anmerkung: Der Schienenbonus von -5 dB(A) wird nicht mehr angewendet /1/.

/1/ Der sogenannte Schienenbonus stellte einen Abschlag auf die Beurteilungspegel des Schienenverkehrslärmes dar, der die unterschiedliche Belästigungswirkung zwischen Schienen- und Straßenverkehrslärm berücksichtigte. In aktuellen Lärmwirkungsstudien konnte diese geringere Störwirkung der Schienenverkehrsgeräusche nicht mehr durchgängig nachgewiesen werden. Dies gilt insbesondere für nächtlichen Schienenverkehrslärm.

2.3 BERECHNUNGSERGEBNISSE

Die aus dem Schienenverkehrsweg in das Plangebiet einwirkenden Geräuschimmissionen wurde für den Tages- und Nachtzeitraum berechnet. In Höhe der zur Bahnanlage nächstgelegene Baulinie des Plangebietes treten hierbei in einer Höhe von ca. 6 m über Gelände (entsprechend einer Bezugshöhe für 1. Obergeschosse) folgende Beurteilungspegel auf:

IP 1	$L_{r,T} = 69 \text{ dB(A)}$
IP 1	$L_{r,N} = 72 \text{ dB(A)}$

Die in der Fläche auftretenden Geräuschimmissionen zeigen die beiden nachfolgend eingefügten Isophonen-Darstellungen.

Für die vorgesehene SO-Ausweisung des Plangebietes sind keine eigenständigen Immissionsrichtwerte oder Immissionsgrenzwerte festgelegt.

Mit Verweis auf die Regelungen der Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BImSchV – sind Immissionsgrenzwerte anhand der Gebietskategorien nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes heranzuziehen. Sonstige in Bebauungsplänen festgesetzten Flächen, für die keine Festsetzungen bestehen, sind entsprechend ihrer Schutzbedürftigkeit zu beurteilen. Mit Verweis auf die Zweckbestimmung der Sondergebietsfläche sind „Wohnen, Betreuung, Gesundheit mit angepasster Dienstleistung“ ist eine mischgebietsähnliche Nutzung für das Plangebiet zugrunde zu legen. Es werden daher die Immissionsgrenzwerte/schalltechnischen Orientierungswerte für Mischgebiete mit

tags	64 dB(A)
nachts	54 dB(A)

bzw. für die „schalltechnischen Orientierungswerte“ der DIN 18005 mit

tags	60 dB(A)
nachts	50 dB(A)

angewendet.

Die Gegenüberstellung der Berechnungsergebnisse der Tageszeit zu den Grenzwerten der Verkehrslärmschutzverordnung/schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 zeigt, dass diese im Plangebiet überschritten sind.

Gleiches gilt für den Nachtzeitraum. Auch hier sind im Nahbereich zur Gleisanlage erhebliche Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes der Verkehrslärmschutzverordnung wie auch der Planungsempfehlungen der DIN 18005 festzustellen.

Für das Plangebiet sind daher die Maßnahmen für den aktiven/passiven Schallschutz zu untersuchen.

Anmerkungen:

Für die derzeitige Streckenbelegung [Bestand 2014] sind keine Güterzugvorbeifahrten im Nachtzeitraum angegeben. Dies führt zu einem um ~ 12 dB(A) niedrigeren Emissionspegel! Die Geräuschbelastung des Plangebietes ist z. Zt. dementsprechend niedriger anzusetzen [IP 1 $L_{r,N} \sim 60 \text{ dB(A)}$].

Projekt Nr. P19037
Bebauungsplan
"Klosterstraße VITOS"
Gemeinde Selters (Taunus)

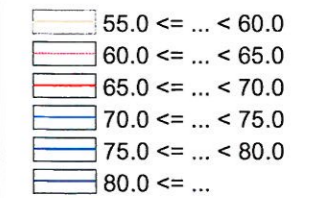
Geräuschbelastung des Plangebietes
 durch Schienenverkehr
 berechnet nach SCHALL 03 /2014
 ohne Bahnbonus [-5dB]

Prognoseberechnung Tageszeit (6 - 22 Uhr)

Isophonendarstellung 6m ü.G.
 (ca. ~1.OG)

Berechnungsgrundlage:

Streckenbelastung 2025
 gem. Daten der DB AG



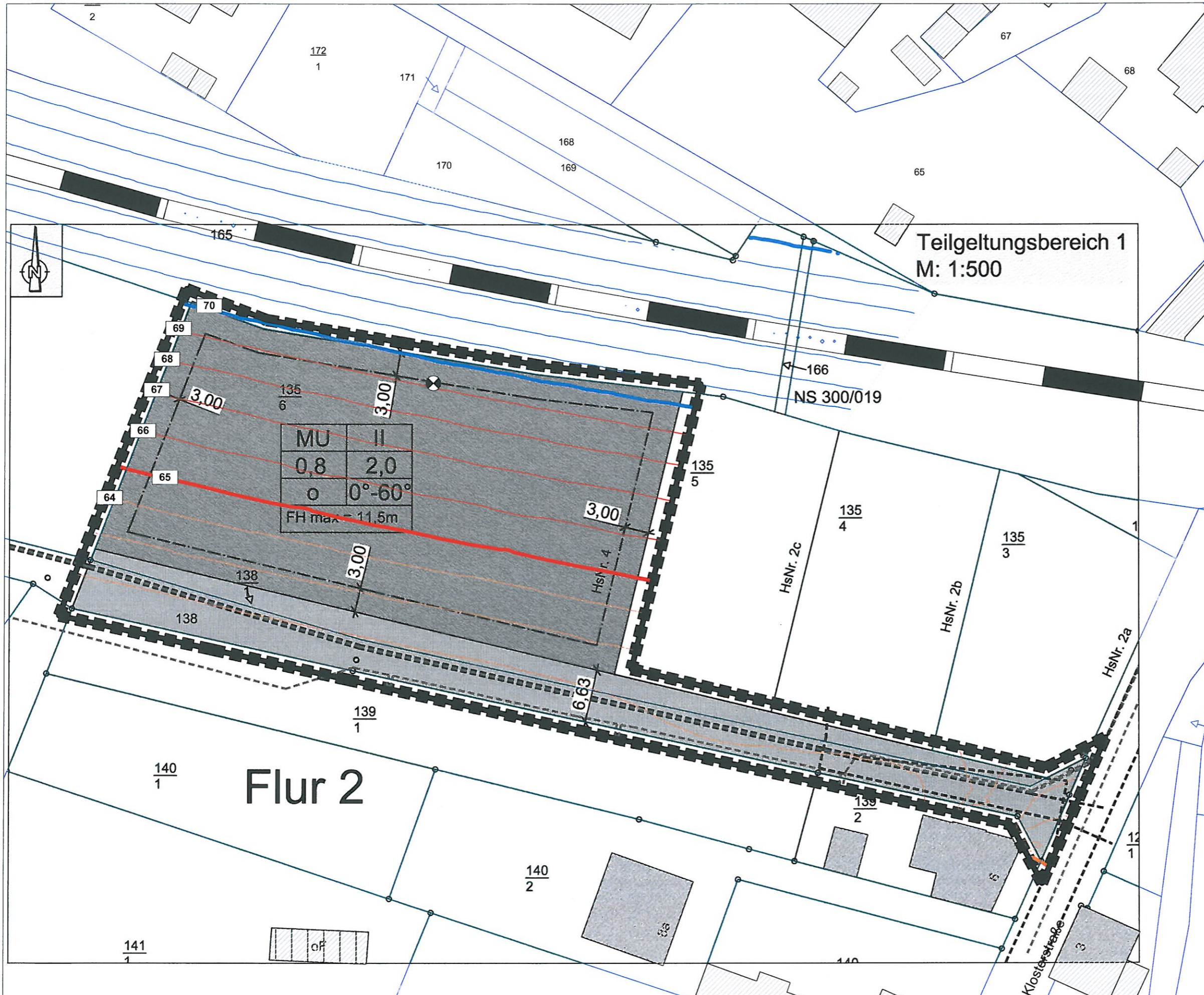
- Schiene
- Haus
- Immissionspunkt
- Rechengebiet

GSA Ziegelmeyer GmbH

Beratungsgesellschaft für Schallimmissionsschutz,
 Technische Akustik, Raum- und Bauakustik
 Schallschutzprüfstelle

Gutenbergring 60
 65549 Limburg a.d. Lahn
 Tel.: +49 (0) 6431 5541
 Fax: +49 (0) 6431 478515
 E-Mail: kontakt@gsa-ziegelmeyer.de

September 2019



Projekt Nr. P19037
Bebauungsplan
"Klosterstraße VITOS"
Gemeinde Selters (Taunus)

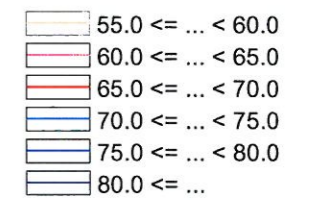
Geräuschbelastung des Plangebietes
 durch Schienenverkehr
 berechnet nach SCHALL 03 /2014
 o h n e Bahnbonus [-5dB]

Prognoseberechnung Nacht (22 - 6 Uhr)

Isophonendarstellung 6m ü.G.
 (ca. ~1.OG)

Berechnungsgrundlage:

Streckenbelastung 2025
 gem. Daten der DB AG



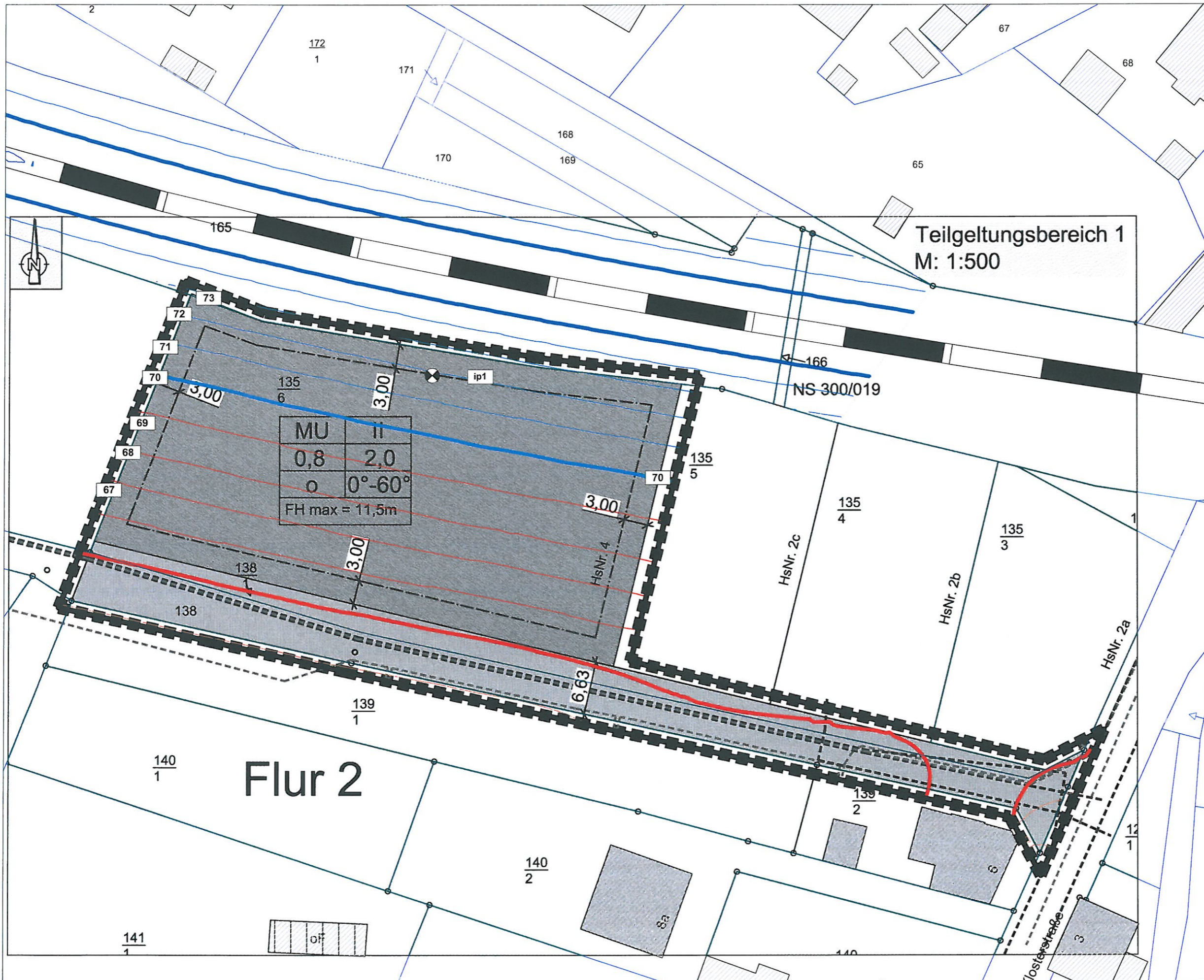
- Schiene
- Haus
- Immissionspunkt
- Rechengebiet

GSA Ziegelmeyer GmbH

Beratungsgesellschaft für Schallimmissionsschutz,
 Technische Akustik, Raum- und Bauakustik
 Schallschutzprüfstelle

Gutenbergring 60
 65549 Limburg a.d. Lahn
 Tel.: +49 (0) 6431 5541
 Fax: +49 (0) 6431 478515
 E-Mail: kontakt@gsa-ziegelmeyer.de

September 2019



3. SCHALLSCHUTZMAßNAHMEN

3.1 AKTIVE SCHALLSCHUTZMAßNAHMEN

Aufgrund der Nähe des Plangebietes/festgesetzten Baugrenze und dem Schienenverkehrsweg sind aufgrund der räumlichen Gegebenheiten keine „aktiven Schallschutzmaßnahmen“ im Sinne von Schallschutzwällen oder Schallschutzwänden auf der Fläche des Bebauungsplanes möglich. Bauliche Maßnahmen an der Gleisanlage können ebenfalls aufgrund der Eigentumsverhältnisse nicht realisiert werden.

Der erforderliche Schallschutz für das geplante Vorhaben ist daher durch sog. „passive Schallschutzmaßnahmen“ sicherzustellen.

3.2 PASSIVE SCHALLSCHUTZMAßNAHMEN

3.2.1 **Tageszeit**

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind aufgrund der Lärmimmissionen für Räume, die nicht nur dem vorübergehenden Aufenthalt von Personen dienen, bauliche Vorkehrungen zum Lärmschutz zu treffen. Zum Schutz gegen Außenlärm ist nachzuweisen, dass die Fassadenbauteile (Fenster, Außenwände und Dachflächen) schutzbedürftiger Räume das nach DIN 4109-1 [2018] geforderte Gesamt-Bau-Schalldämm-Maß $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile nach

$$R'_{w,ges} = L_a - K_{Raumart}$$

nicht unterschreitet. Dabei ist

L_a	=	der maßgebliche Außenlärmpegel nach DIN 4109-2 [2018]
$K_{Raumart}$	=	25 dB für Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien
$K_{Raumart}$	=	30 dB für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume u.Ä.
$K_{Raumart}$	=	35 dB für Büroräume u.Ä.

Sofern für Fassadenbereiche ausschließlich die Zuordnung von „Lärmpegelbereichen“ vorliegen, ist der maßgebliche Außenlärmpegel L_a für die Berechnungen nach der Einstufung der Fassade in die Lärmpegelbereiche und der Zuweisung der „maßgeblichen Außenlärmpegel“ nach Tabelle 7 der DIN 4109-1 [2018] zu ermitteln.

Tabelle 1: Zuordnung zwischen Lärmpegelbereichen und Maßgeblichen Außenlärmpegel

Spalte	1	2
Zeile	Lärmpegelbereich	Maßgeblicher Außenlärmpegel L_a dB
1	I	55
2	II	60
3	III	65
4	IV	70
5	V	75
6	VI	80
7	VII	> 80 ^a
^a Für Maßgebliche Außenlärmpegel > 80 dB sind die Anforderungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festzulegen.		

Anwendungsbeispiel:

Tags:

Maßgeblicher Außenlärmpegel L_a im Lärmpegelbereich IV = 67 dB(A),

Raumnutzung „Wohnen“ 30 dB

$$R'_{w,ges} = L_a - K_{Raumart} = 67 \text{ dB} - 30 \text{ dB}$$

erforderliches bewertetes Gesamt-Bau-Schalldämm-Maß

der Außenbauteile $R'_{w,ges}$ \geq 37 dB.

Nachts:

Maßgeblicher Außenlärmpegel L_a im Lärmpegelbereich VI = 80 dB(A),

Raumnutzung „Schlafen“ 30 dB

$$R'_{w,ges} = L_a - K_{Raumart} = 80 \text{ dB} - 30 \text{ dB}$$

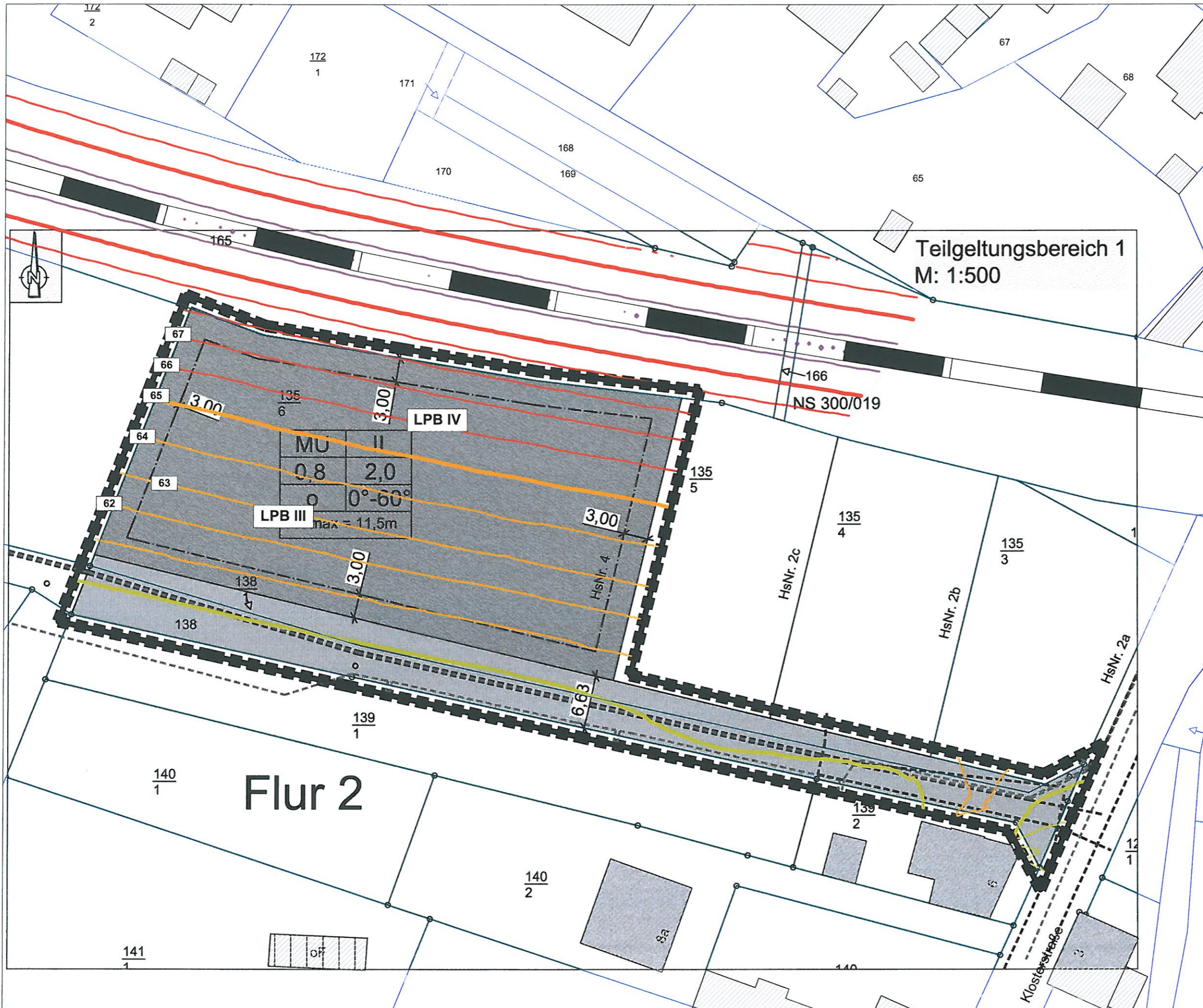
erforderliches bewertetes Gesamt-Bau-Schalldämm-Maß

der Außenbauteile $R'_{w,ges}$ \geq 50 dB.

Zur Bestimmung des maßgeblichen Außenlärmpegels werden die Lärmbelastungen in der Regel berechnet.

Der maßgebliche Außenlärmpegel nach DIN 4109-1 [2018] ergibt sich beim Schienenverkehr aus dem Beurteilungspegel nach der 16.BImSchV, wobei zur Bildung des maßgeblichen Außenlärmpegels zu den errechneten Werten jeweils 3 dB(A) zu addieren sind.

Die nachfolgende Karte zeigt hierzu das Berechnungsergebnis für den maßgeblichen Außenlärmpegel L_a für die Tageszeit.



Projekt Nr. P19039
Bebauungsplan
"Klosterstraße Vitos"
Gemeinde Selters

Berechnung der Lärmpegelbereiche nach DIN 4109 [2017], tags, SCHIENE

Ausweisung der LPB TAGS "maßgeblicher Aussenlärmpegel" La in dB(A)

Anforderungen an die Schalldämmung der Fassadenbauteile (Fenster, Aussenwände, Dachflächen) nach DIN 4109 [2017] in Verbindung mit "Spektrumsanpassungswert Schiene -5 dB nach R'w,ges = La - K (Raumart) mit:
 -> Bettenräume in Krankenhaus und Sanatorien 25 dB
 -> Aufenthaltsräume in Wohnungen ... 30 dB
 -> Büroräume 35 dB

Darstellung 6 m ü.G. [ca. 1.OG]

Berechnungsgrundlage:
 Schienenverkehr nach SCHALL-03 [2015]

"maßgeblicher Aussenlärmpegel" nach DIN 4109 [2018]:
 La,ges,tags=[Lr,T,Sch - 5 dB]+3 dB(A)

	55 < ... <= 60	LPB II
	60 < ... <= 65	LPB III
	65 < ... <= 70	LPB IV
	70 < ... <= 75	LPB V
	75 < ... <= 80	LPB VI
	80 < ... <= 85	LPB VII

- Schiene
- Haus
- Rechengebiet

GSA Ziegelmeyer GmbH
 Beratungsgesellschaft für Schallimmissionsschutz
 Technische Akustik, Raum- und Bauakustik
 Schallschutzprüfstelle

Gutenbergring 60
 65549 Limburg a.d. Lahn
 Tel.: +49 (0) 6431 5541
 Fax: +49 (0) 6431 478515
 E-Mail: kontakt@gsa-ziegelmeyer.de
 Web: www.gsa-ziegelmeyer.de

September 2019

3.2.2 Nachtzeit

DIN 4109 enthält die Regelung:

... Beträgt die Differenz der Beurteilungspegel zwischen Tag minus Nacht weniger als 10 dB(A), so ergibt sich der maßgebliche Außenlärmpegel zum Schutz des Nachtschlafes aus einem 3 dB(A) erhöhten Beurteilungspegel für die Nacht und einem Zuschlag von 10 dB(A). ...

Für die Schalleinträge durch den Schienenverkehr ist diese Bedingung [Pegeldifferenz weniger als 10 dB(A) zwischen Tages- und Nachtzeit] erfüllt.

$$\Delta L_{\text{Tag/Nacht}} \quad \text{Schiene} \quad + 3,3 \text{ dB, somit } < 10 \text{ dB.}$$

Für Räume, die dem „Nachtschlaf“ dienen (Schlafzimmer, Kinderzimmer) sind somit bei der Dimensionierung der passiven Schallschutzmaßnahmen die ausgewiesenen Lärmpegelbereiche des Nachtzeitraumes heranzuziehen.

Dabei sind die passiven Schallschutzmaßnahmen nach der Lärmbelastung auszulegen (Tageszeit/Nachtzeit), die die höhere Anforderung ergibt. Darüber hinaus ist in DIN 4109-1 die Regelung enthalten:

... Die Anforderung an die gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile von schutzbedürftigen Räumen ergibt sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Raumarten nach

$$R'_{w,ges} = L_a - K_{\text{Raum}}$$

Mindestens einzuhalten sind:

$R'_{w,ges} = 30 \text{ dB}$ für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten u.Ä. ...

Die erforderlichen bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ sind in Abhängigkeit vom Verhältnis der vom Raum aus gesehenen Außenfläche eines Raumes S_S zur Grundfläche des Raumes S_G nach DIN 4109-2 festzulegen. Für Außenbauteile, die unterschiedlich zur maßgeblichen Lärmquelle orientiert sind, darf der unter „Freifeldbedingungen“ berechnete maßgebliche Außenlärmpegel ohne besonderen Nachweis

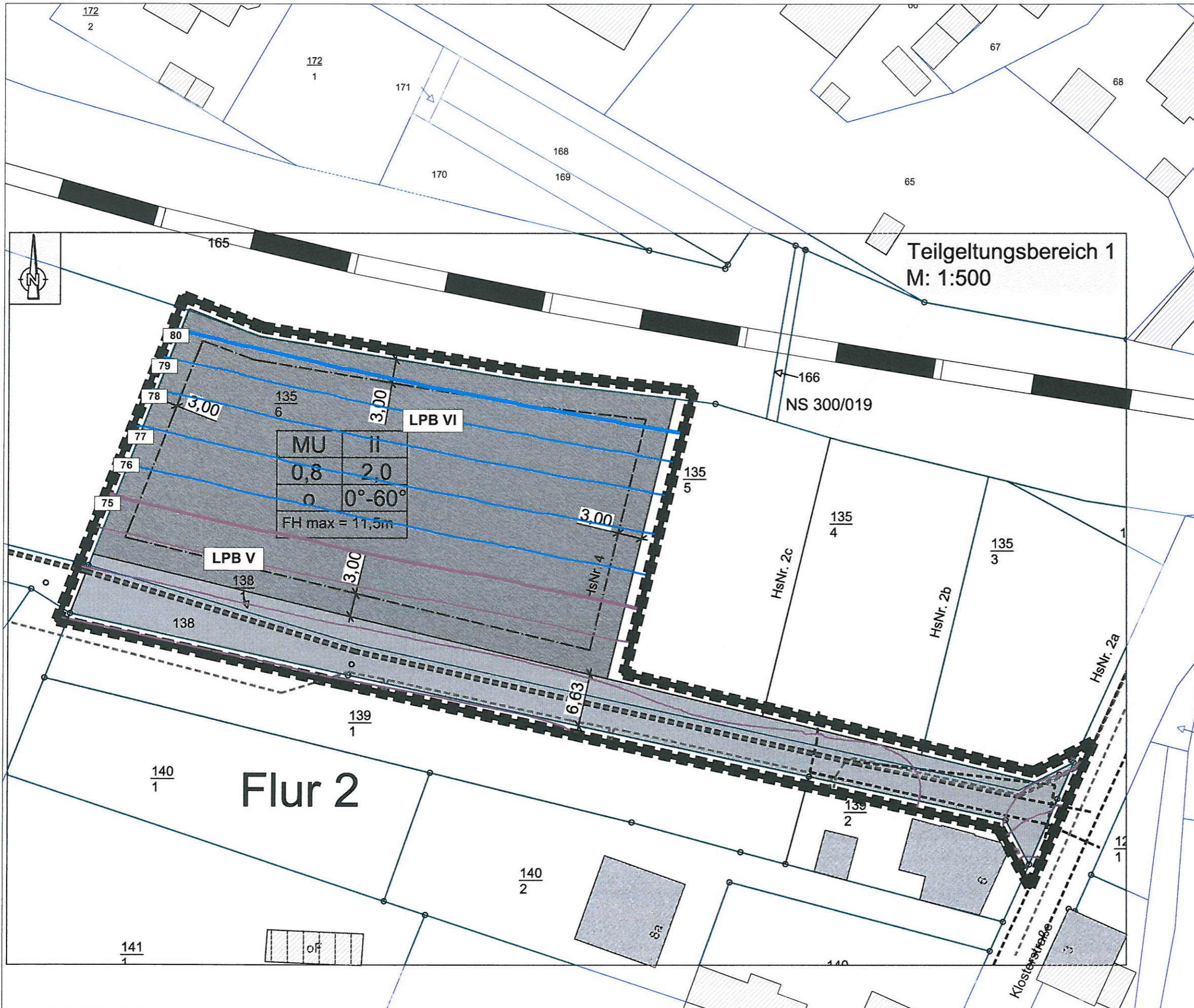
- bei offener Bebauung um 5 dB(A),
- bei geschlossener Bebauung bzw. bei Innenhöfen um 10 dB(A)

gemindert werden.

Ansonsten sind die auf die jeweiligen Gebäudefassade bezogenen Werte heranzuziehen.

Die entsprechenden Regelungen sind bei der Planung der vorgesehenen Wohnbebauung nach der jeweils gültigen/anzuwendenden DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ zu berücksichtigen.

Das Berechnungsergebnis für den maßgeblichen Außenlärmpegel L_a für den Nachtzeitraum ist nachfolgend dargestellt.



Projekt Nr. P19038
Bebauungsplan
"Klosterstraße Vitos"
Gemeinde Selters

Berechnung der Lärmpegelbereiche
nach DIN 4109 [2017],nachts,SCHIENE

Ausweisung der LPB NACHTS
"maßgeblicher Aussenlärmpegel" La

Erhöhte Anforderungen an die Schalldämmung
"zum Schutze des Nachtschlafes"
(Schlafzimmer,Kinderzimmer) nach
DIN 4109 [2017] in Verbindung mit
"Spektrumsanpassungswert Schiene -5 dB

Darstellung 6m ü.G. [ca. 1.OG]

Berechnungsgrundlage:

Schienerverkehr nach SCHALL-03 [2015]

"maßgeblicher Außenlärmpegel" nach DIN 4109:
La,ges,nachts=[Lr,N,Sch+10dB-5dB]+3 dB(A)

- 55 < ... <= 60 LPB II
- 60 < ... <= 65 LPB III
- 65 < ... <= 70 LPB IV
- 70 < ... <= 75 LPB V
- 75 < ... <= 80 LPB VI
- 80 < ... <= 85 LPB VII

- Schiene
- Haus
- Rechengebiet

GSA Ziegelmeyer GmbH
Beratungsgesellschaft für Schallimmissionsschutz,
Technische Akustik, Raum- und Bauakustik
Schallschutzprüfstelle

Gutenbergring 60
65549 Limburg a.d. Lahn
Tel.: +49 (0) 6431 5541
Fax: +49 (0) 6431 478515
E-Mail: kontakt@gsa-ziegelmeyer.de

September 2019

4. BEURTEILUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

Die schalltechnischen Berechnungen zur Ermittlung der Schienenverkehrsgereusche für das Plangebiet zeigen, dass die Planungsempfehlungen/Richtwerte für Mischbauflächen (MI und Vergleichbarem) von

tags 60 dB(A), bzw. 64 dB(A) und
nachts 50 dB(A), bzw. 54 dB(A)

nicht eingehalten werden können.

Der jeweils niedrigere Richtwert entspricht dem „schalltechnischen Orientierungswert“ der DIN 18005 für die städtebauliche Planung, der „höhere“ angegebene Wert im Immissionsgrenzwert der Verkehrslärmschutzverordnung.

Der höhere Wert wird hier hilfsweise zur Definition der Grenze „schädliche Umwelteinwirkungen“ im Sinne des BImSchG herangezogen. Der Anwendungsbereich der 16.BImSchV gilt originär für den Neubau von Verkehrswegen, bzw. bei deren wesentlichen Änderung.

Aufgrund der Richtwertüberschreitungen sind daher Schallschutzmaßnahmen vorzusehen.

Die Berechnungsergebnisse berücksichtigen dabei die für den Prognosezeitraum 2025 angegebenen – zurzeit nicht praktizierten – Güterzugvorbeifahrten im Nachtzeitraum (8 Güterzüge), die zu einer erheblichen Veränderung/Erhöhung der Geräuschbelastungssituation gegenüber der „Bestandssituation“ um bis zu + 12 dB(A) führen werden.

Hierdurch ergeben sich die in den Berechnungen ausgewiesenen hohen Geräuschbelastungen/Anforderungen an den baulichen Schallschutz im Nachtzeitraum für die zur Gleisanlage hin orientierte Gebäudefassaden.

Für den Nachtzeitraum sind für Aufenthaltsräume in Wohnungen und Vergleichbarem Mindest-Schalldämmwerte der Gebäudefassaden von ≥ 50 dB zu berücksichtigen und können zu hohen, konstruktiven Anforderungen an die Fensteranlagen führen (Doppelfenster o. ä.). Zusätzlich sind – da die Fensteranlagen im Hinblick auf die hohe Außengeräuschbelastung nicht zu Lüftungszwecken geöffnet werden können – schallgedämmte Lüftungselemente im Fassadenbereich vorzusehen, bzw. die betroffenen Räume an eine Lüftungsanlage (bei Passivhaus, Standard etc.) anzuschließen.

5. PROGNOSESICHERHEIT

Nach EN ISO 9613-2 muss aufgrund der Entfernungen der Schallquellen und den Immissionsaufpunkten mit einer verfahrensbedingten Prognoseunsicherheit von ± 1 dB(A) ausgegangen werden.

DIESE GERÄUSCHIMMISSIONSPROGNOSE
UMFASST 16 SEITEN SOWIE IN DER ANLAGE
AUSZÜGE AUS DEN BERECHNUNGSPROTOKOLLEN.

LIMBURG, DEN 17. SEPTEMBER 2018 Zi/Sch

GSA Ziegelmeyer GmbH
Beratungsgesellschaft
Schallimmissionsschutz,
Technische Akustik,
Bau- und Raumakustik

Ziegelmeyer

Bericht (progmod schiene SCHALL03 2014 tags.cna)

Schienen

Bezeichnung	M. ID	Lw'		Zugklassen	Vmax (km/h)
		Tag (dBA)	Nacht (dBA)		
Limburg - Niedermhausen		84.9	87.6		
Limburg - Niedermhausen (Brücke)		87.9	90.6		
Limburg - Niedermhausen		84.9	87.6		

Immissionspunkte

Bezeichnung	M. ID	Pegel Lr		Richtwert		Nutzungsart		Höhe (m)	Koordinaten		
		Tag (dBA)	Nacht (dBA)	Tag (dBA)	Nacht (dBA)	Auto	Lärmart		X (m)	Y (m)	Z (m)
ip1		69.2	71.9	0.0	0.0		Schiene	6.00	1921.52	925.33	178.00

Immissionspunkt

Bez.: ip1

ID:

X: 1921.52 m

Y: 925.33 m

Z: 178.00 m

Schiene nach Schall03 2014, Bez: "Limburg - Niedernhausen (Brücke)", ID: ""

Nr.	X (m)	Y (m)	Z (m)	Ref.	DEN	Freq. (Hz)	Lw dB(A)	K0 (dB)	Dc (dB)	Adiv (dB)	Aatm (dB)	Agr (dB)	Afol (dB)	Ahous (dB)	Abar (dB)	RV (dB)	Lr dB(A)
407	1805.51	975.72	172.60	0	D	1000	87.9	3.0	-6.5	53.0	0.5	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	41.1
407	1805.51	975.72	172.60	0	N	1000	90.6	3.0	-6.5	53.0	0.5	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	43.8
408	1806.02	975.50	172.60	1	D	1000	87.9	3.0	-2.3	55.1	0.6	4.0	0.0	0.0	12.3	1.0	13.4
408	1806.02	975.50	172.60	1	N	1000	90.6	3.0	-2.3	55.1	0.6	4.0	0.0	0.0	12.3	1.0	16.1
409	1808.00	974.64	172.60	1	D	1000	87.9	3.0	-2.3	55.0	0.6	4.0	0.0	0.0	12.1	1.0	21.5
409	1808.00	974.64	172.60	1	N	1000	90.6	3.0	-2.3	55.0	0.6	4.0	0.0	0.0	12.1	1.0	24.2
417	1783.48	986.10	172.60	0	D	1000	87.9	3.0	-6.5	54.6	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	39.1
417	1783.48	986.10	172.60	0	N	1000	90.6	3.0	-6.5	54.6	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	41.8
440	1785.09	985.27	172.60	1	D	1000	87.9	3.0	1.6	56.2	0.7	4.1	0.0	0.0	0.0	1.0	32.7
440	1785.09	985.27	172.60	1	N	1000	90.6	3.0	1.6	56.2	0.7	4.1	0.0	0.0	0.0	1.0	35.4
441	1788.26	983.64	172.60	1	D	1000	87.9	3.0	1.7	56.2	0.7	4.1	0.0	0.0	0.0	1.0	37.9
441	1788.26	983.64	172.60	1	N	1000	90.6	3.0	1.7	56.2	0.7	4.1	0.0	0.0	0.0	1.0	40.6
446	1822.37	968.68	172.60	0	D	1000	87.9	3.0	-6.5	51.7	0.4	3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	39.4
446	1822.37	968.68	172.60	0	N	1000	90.6	3.0	-6.5	51.7	0.4	3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	42.1

Schiene nach Schall03 2014, Bez: "Limburg - Niedernhausen", ID: ""

Nr.	X (m)	Y (m)	Z (m)	Ref.	DEN	Freq. (Hz)	Lw dB(A)	K0 (dB)	Dc (dB)	Adiv (dB)	Aatm (dB)	Agr (dB)	Afol (dB)	Ahous (dB)	Abar (dB)	RV (dB)	Lr dB(A)
1	1915.46	940.63	172.60	0	D	1000	84.9	2.9	0.6	35.8	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	60.6
1	1915.46	940.63	172.60	0	N	1000	87.6	2.9	0.6	35.8	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	63.3
2	1921.59	939.41	172.60	0	D	1000	84.9	2.9	1.6	34.6	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	62.7
2	1921.59	939.41	172.60	0	N	1000	87.6	2.9	1.6	34.6	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	65.4
3	1927.72	938.18	172.60	0	D	1000	84.9	2.9	1.5	34.7	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	62.5
3	1927.72	938.18	172.60	0	N	1000	87.6	2.9	1.5	34.7	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	65.2
4	1933.85	936.96	172.60	0	D	1000	84.9	2.9	0.4	36.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	60.1
4	1933.85	936.96	172.60	0	N	1000	87.6	2.9	0.4	36.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	62.8
5	1914.87	940.75	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.8	50.1	0.3	3.3	0.0	0.0	0.0	1.0	41.0
5	1914.87	940.75	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.8	50.1	0.3	3.3	0.0	0.0	0.0	1.0	43.7
6	1919.83	939.76	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	1.0	49.9	0.3	3.3	0.0	0.0	0.0	1.0	41.5
6	1919.83	939.76	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	1.0	49.9	0.3	3.3	0.0	0.0	0.0	1.0	44.2
7	1924.97	938.73	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	1.2	49.7	0.3	3.2	0.0	0.0	0.0	1.0	42.2
7	1924.97	938.73	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	1.2	49.7	0.3	3.2	0.0	0.0	0.0	1.0	44.9
8	1920.08	939.71	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.5	52.9	0.5	3.8	0.0	0.0	0.0	1.0	35.4
8	1920.08	939.71	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.5	52.9	0.5	3.8	0.0	0.0	0.0	1.0	38.1
9	1931.12	937.50	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.9	55.2	0.6	4.0	0.0	0.0	0.7	1.0	26.5
9	1931.12	937.50	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.9	55.2	0.6	4.0	0.0	0.0	0.7	1.0	29.2
10	1931.60	937.40	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.9	55.2	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	1.0	19.3
10	1931.60	937.40	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.9	55.2	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	1.0	22.0
11	1934.29	936.87	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.9	55.1	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	1.0	35.4
11	1934.29	936.87	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.9	55.1	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	1.0	38.1
12	1923.25	939.07	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.7	57.5	0.8	4.2	0.0	0.0	6.1	1.0	24.2
12	1923.25	939.07	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.7	57.5	0.8	4.2	0.0	0.0	6.1	1.0	26.9
13	1925.28	938.67	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.8	57.4	0.8	4.2	0.0	0.0	0.0	1.0	24.8
13	1925.28	938.67	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.8	57.4	0.8	4.2	0.0	0.0	0.0	1.0	27.5
14	1927.86	938.15	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.8	57.4	0.8	4.2	0.0	0.0	0.6	1.0	31.2
14	1927.86	938.15	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.8	57.4	0.8	4.2	0.0	0.0	0.6	1.0	33.9
15	1930.20	937.69	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.9	57.3	0.8	4.2	0.0	0.0	1.6	1.0	20.1
15	1930.20	937.69	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.9	57.3	0.8	4.2	0.0	0.0	1.6	1.0	22.8
16	1930.82	937.56	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.9	57.3	0.8	4.2	0.0	0.0	4.1	1.0	20.6
16	1930.82	937.56	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.9	57.3	0.8	4.2	0.0	0.0	4.1	1.0	23.3
17	1934.07	936.91	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.9	57.3	0.8	4.2	0.0	0.0	4.2	1.0	29.0
17	1934.07	936.91	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.9	57.3	0.8	4.2	0.0	0.0	4.2	1.0	31.7
24	2006.32	924.75	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-6.0	49.6	0.3	3.2	0.0	0.0	0.0	0.0	44.9
24	2006.32	924.75	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-6.0	49.6	0.3	3.2	0.0	0.0	0.0	0.0	47.6
25	2046.55	918.39	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-6.3	53.0	0.5	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	40.5
25	2046.55	918.39	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-6.3	53.0	0.5	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	43.2
26	2106.91	908.85	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-6.4	56.4	0.7	4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	39.4
26	2106.91	908.85	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-6.4	56.4	0.7	4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	42.1

Schiene nach Schall03 2014, Bez: "Limburg - Niedernhausen", ID: ""

Nr.	X (m)	Y (m)	Z (m)	Ref.	DEN	Freq. (Hz)	Lw dB(A)	K0 (dB)	Dc (dB)	Adiv (dB)	Aatm (dB)	Agr (dB)	Afol (dB)	Ahaus (dB)	Abar (dB)	RV (dB)	Lr dB(A)
514	1700.02	1037.67	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	1.2	60.3	1.1	4.4	0.0	0.0	5.3	1.0	14.8
515	1700.44	1037.36	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	1.2	60.3	1.1	4.4	0.0	0.0	5.4	1.0	15.6
515	1700.44	1037.36	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	1.2	60.3	1.1	4.4	0.0	0.0	5.4	1.0	18.3
516	1701.27	1036.74	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	1.2	60.3	1.1	4.4	0.0	0.0	5.6	1.0	18.0
516	1701.27	1036.74	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	1.2	60.3	1.1	4.4	0.0	0.0	5.6	1.0	20.7
525	1678.35	1054.41	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-5.8	59.8	1.0	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	31.0
525	1678.35	1054.41	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-5.8	59.8	1.0	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	33.7
527	1669.57	1061.49	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.5	60.7	1.1	4.4	0.0	0.0	0.0	1.0	25.1
527	1669.57	1061.49	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.5	60.7	1.1	4.4	0.0	0.0	0.0	1.0	27.8
567	1659.22	1070.49	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-5.6	60.5	1.1	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	30.3
567	1659.22	1070.49	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-5.6	60.5	1.1	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	33.0
572	1651.57	1077.20	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.3	61.4	1.2	4.4	0.0	0.0	6.5	1.0	19.7
572	1651.57	1077.20	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.3	61.4	1.2	4.4	0.0	0.0	6.5	1.0	22.4
573	1654.25	1074.84	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.3	61.3	1.2	4.4	0.0	0.0	15.1	1.0	10.0
573	1654.25	1074.84	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.3	61.3	1.2	4.4	0.0	0.0	15.1	1.0	12.7
577	1667.46	1063.28	172.60	1	D	1000	84.9	3.0	0.3	60.7	1.1	4.4	0.0	0.0	0.0	1.0	25.8
577	1667.46	1063.28	172.60	1	N	1000	87.6	3.0	0.3	60.7	1.1	4.4	0.0	0.0	0.0	1.0	28.5
584	1640.76	1087.35	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-5.4	61.2	1.2	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	29.7
584	1640.76	1087.35	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-5.4	61.2	1.2	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	32.4
593	1615.88	1112.50	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-5.2	62.1	1.3	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	21.1
593	1615.88	1112.50	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-5.2	62.1	1.3	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	23.8
594	1624.53	1103.47	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-5.1	61.8	1.3	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	28.5
594	1624.53	1103.47	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-5.1	61.8	1.3	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	31.2
609	1772.35	991.80	172.60	0	D	1000	84.9	3.0	-6.5	55.3	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	22.5
609	1772.35	991.80	172.60	0	N	1000	87.6	3.0	-6.5	55.3	0.6	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	25.2